

**Kontakt:** Sandra Jäschke, Pressesprecherin  
**Tel.:** (03 51) 2 55 93 28  
**Fax:** (03 51) 2 55 93 77  
**E-Mail:** sandra.jaeschke@hsw-mail.de



## **Staatshilfe für Qimonda-Rettung bei gleichem Unternehmensengagement richtiger Weg**

### **Unterstützung des Mittelstandes sicherstellen**

Die Vereinigung der Sächsischen Wirtschaft e.V. (VSW) unterstützt die sächsische Staatsregierung in ihrer Position zur Rettung von Qimonda am Standort Dresden. „Aber nur mit der Zusage des Konzerns, sich in gleichem Maße für Qimonda einzusetzen, kann der Staat mithelfen“, sagte der Präsident der VSW, Bodo Finger. Das Unternehmen habe für den Mikroelektronik-Standort Sachsen eine über Firmengrenzen hinaus gehende Bedeutung. „Am Schicksal von Qimonda hängt auch das vieler Mittelständler, die sich als Zulieferer angesiedelt haben. Wir müssen daher alle Möglichkeiten prüfen, um die Zukunft des Unternehmens zu sichern“, so Finger.

In dem Darlehen des Freistaates sieht der VSW-Präsident eine sinnvolle Lösung. „Wir dürfen nicht vergessen, dass die Mikroelektronik in Sachsen in den vergangenen Jahren eine großzügige Förderung erhalten hat. Das war gut und richtig. Es darf aber nicht zu der Annahme führen, dass der Staat dauerhaft bezuschusst“, betonte Finger. Ausschlaggebend für eine Unterstützung müssten die langfristige Tragfähigkeit des Konzeptes und die Vorreiterrolle bei Innovationen sein, die die Arbeitsplätze am Standort halten können.

Finger betonte, dass die Qimonda-Rettung in der aktuellen Situation nicht über Gebühr dominieren dürfe. „Unsere Aufmerksamkeit muss auch dem Mittelstand gelten. Das bereits vom Kabinett beschlossene Bürgschaftsprogramm ist jetzt zügig zu starten, um auch hier aushelfen zu können“, forderte der VSW-Präsident.

Landesvertretung Sachsen  
von BDI und BDA

**Vereinigung der  
Sächsischen Wirtschaft e.V.**

Washingtonstraße 16/16 A  
01139 Dresden  
PF 300 200  
01131 Dresden  
Tel.: (03 51) 2 55 93 0  
Fax: (03 51) 2 55 93 78

vsw@hsw-mail.de  
www.vsw-direkt.de